

Konzernkapitalflußrechnung

Entwicklung eines zahlungsstromorientierten
Steuerungs- und Publizitätsinstruments unter
Berücksichtigung der aktuellen internationalen
Entwicklungen

von

Dr. Joerg M. Pfuhl

1994

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

INHALTSVERZEICHNIS	Seite
VORWORT.....	V
INHALTSÜBERSICHT.....	VI
ÜBERSICHTENVERZEICHNIS.....	XIV
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	XVIII
1. EINLEITUNG	
1.1. Problemstellung.....	1
1.2. Gang der Arbeit.....	5
2. GRUNDLAGEN	
2.1. Begriff der Kapitalflußrechnung.....	8
2.1.1. Mangel einer einheitlichen Definition.....	8
2.1.2. Kritik am Begriff der Kapitalflußrechnung.....	13
2.1.3. Schlußfolgerung.....	14
2.2. Historische Entwicklung der Rechnungen zur Finanzlage.....	16
2.2.1. Die Kapitalflußrechnung im Ausland.....	16
2.2.1.1. Die Entwicklung der Kapitalflußrechnung in den USA. ...	16
2.2.1.2. Ausgewählte nationale Vorschriften im Vergleich.....	19
2.2.1.3. Supranationale Stellungnahmen zur Kapitalflußrech- nung.....	29
2.2.1.4. Europäische Gesetzgebung zur Kapitalflußrechnung.	36
2.2.2. Die Kapitalflußrechnung in Deutschland.....	38
2.2.2.1. Darstellung in der Literatur.....	38
2.2.2.2. Entwicklung der Kapitalflußrechnung in der Praxis.	40
2.2.2.3. Nationale Stellungnahmen zur Kapitalflußrechnung.	44
2.3. Systematik der verschiedenen Formen von Kapitalflußrechnungen.	48
2.3.1. Ermittlungsmethoden.....	48
2.3.2. Die derivative Kapitalflußrechnung.....	58
2.3.2.1. Gemeinsamkeiten der verschiedenen Formen deriva- tiver Kapitalflußrechnungen.....	58
2.3.2.2. Vorgehensweise bei der Aufstellung derivativer Kapi- talflußrechnungen.....	61
2.3.2.3. Die Beständedifferenzenbilanz.....	63
2.3.2.4. Die Veränderungsbüanz.....	65

	Seite
2.3.2.5. Die Bewegungsbilanz.....	66
2.3.2.6. Erweiterung der Bewegungsbilanz zur Kapitalfluß- rechnung.....	71
2.3.2.6.1. Ermittlung der Brutto-Bewegungsbilanz durch die Einbeziehung der Kontenumsätze.....	71
2.3.2.6.2. Einbeziehung der Daten der Gewinn- und Verlustrechnung.....	74
2.3.2.7. Fondsausgliederung.....	83
2.3.2.7.1. Vorgehensweise.....	83
2.3.2.7.2. Fondsdefinition.....	84
2.3.2.7.3. Ausgliederung des Fonds.....	87
2.3.2.7.4. Eliminierung der fondsunwirksamen Vor- gänge.....	95
2.3.2.7.5. Erweiterung der Fondsrechnung.....	101
2.3.3. Die originäre Kapitalflußrechnung.....	105
2.3.3.1. Überblick.....	105
2.3.3.2. Ermittlungsmethoden.....	106
2.3.4. Gegenüberstellung der beiden Konzepte.....	109
2.3.5. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	111
3. GRUNDSÄTZE ORDNUNGSMÄSSIGER KAPITALFLUSSRECHNUN- GEN	
3.1. Funktion und Stellung der Grundsätze ordnungsmäßiger Kapitalfluß- rechnungen.....	115
3.2. Übergeordnete Grundsätze ordnungsmäßiger Kapitalflußrechnungen ...	116
3.3. Spezielle Grundsätze ordnungsmäßiger Kapitalflußrechnungen.....	121
4. AUSGESTALTUNGSMÖGLICHKEITEN DER KONZERNKAPITAL- FLUSSRECHNUNG	
4.1. Überblick.....	129
4.2. Adressaten der Konzernkapitalflußrechnung.....	131
4.3. Zielsetzungen der Konzernkapitalflußrechnung.....	138
4.3.1. Überblick.....	138
4.3.2. Steuerungsfunktion.....	140
4.3.3. Publizitätsfunktion.....	148
4.3.4. Analysefunktion.....	150
4.4. Rechnungslegungsobjekt.....	152

	Seite
4.5. Zeitbezug der Konzernkapitalflußrechnung.....	154
4.5.1. Zeitbezug und Adressaten der Konzernkapitalflußrechnung.....	154
4.5.2. Zeitbezug und Aufstellungstechnik.....	156
4.6. Gliederung der Kapitalflußrechnung.....	161
4.6.1. Anforderungen an die Gliederung der Kapitalflußrechnung.....	161
4.6.2. Konto- oder Staffelform.....	163
4.6.3. Gliederung nach dem finanzwirtschaftlichen Charakter.....	167
4.6.4. Gliederung nach dem Aktivitätsformat.....	169
4.6.5. Vergleich der beiden Gliederungsmodelle.....	171
4.7. Ermittlung des Cash-flows aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit....	174
4.8. Grundmodell einer zahlungsstromorientierten Kapitalflußrechnung.....	185
4.8.1. Voraussetzungen.....	185
4.8.2. Bereich der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.....	187
4.8.3. Investitionsbereich.....	194
4.8.4. Finanzierungsbereich.....	196
4.8.5. Nettoveränderung der Zahlungsmittel.....	198
4.8.5.1. Zielsetzung.....	198
4.8.5.2. Umfang der einzubeziehenden Aktiva.....	199
4.8.5.3. Umfang der einzubeziehenden Passiva.....	203
4.8.6. Fondsänderungsnachweis.....	205
4.8.7. Gliederungsschema.....	207
5. AUFBEREITUNG DER KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG	
5.1. Überblick.....	209
5.2. Einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsrahmen.....	212
5.3. Einheitlicher Abschlußstichtag.....	216
5.4. Abgrenzung des Konsolidierungskreises.....	221
5.4.1. Überblick.....	221
5.4.2. Der Konsolidierungskreis im engeren Sinn.....	224
5.4.2.1. Der Konsolidierungskreis im engeren Sinn in der veröf-	
fentlichten Konzernkapitalflußrechnung.....	224
5.4.2.2. Der Konsolidierungskreis im engeren Sinn in der inter-	
nen Konzernkapitalflußrechnung.....	229
5.4.3. Der Konsolidierungskreis im weiteren Sinn.....	232
5.4.4. Zusammenfassung.....	236
5.5. Anteile anderer Gesellschafter.....	239
5.5.1. Funktion der Anteile anderer Gesellschafter.....	239

	Seite
5.5.2. Behandlung der Anteile anderer Gesellschafter in der Konzernkapitalflußrechnung.....	243
5.6. Konsolidierungsmaßnahmen.....	248
5.6.1. Eliminierung innerkonzernlicher Beziehungen.....	248
5.6.1.1. Vorgehensweise.....	248
5.6.1.2. Schuldenkonsolidierung.....	254
5.6.1.3. Zwischenergebniseliminierung.....	261
5.6.1.4. Aufwands- und Ertragskonsolidierung.....	263
5.6.1.5. Zusammenfassung.....	268
5.6.2. Berücksichtigung latenter Steuern in der Konzernkapitalflußrechnung.....	270
5.7. Veränderungen des Einflußbereichs des Konzerns.....	272
5.7.1. Ursachen der Veränderungen des Einflußbereichs.....	272
5.7.2. Anteilserwerb oder -Veräußerung.....	276
5.7.2.1. Formen des Anteilserwerbs.....	276
5.7.2.2. Erstmaliger Anteilserwerb.....	277
5.7.2.2.1. Überblick über die verschiedenen Ausweistechniken.....	277
5.7.2.2.2. Übertragung der Einzelerwerbsfiktion auf die Konzernkapitalflußrechnung.....	278
5.7.2.2.3. Nettoausweis der Erwerbsvorgänge.....	285
5.7.2.2.4. Auswirkungen auf den Zahlungsmittelsaldo des Konzerns.....	290
5.7.2.2.5. Beispiel zur Erfassung des Anteilserwerbs in der Konzernkapitalflußrechnung.....	294
5.7.2.3. Aufstockung der Anteile.....	307
5.7.2.3.1. Überblick.....	307
5.7.2.3.2. Beibehaltung der Konsolidierungsmethode.....	310
5.7.2.3.3. Wechsel der Konsolidierungsmethode.....	319
5.7.2.4. Anteilsveräußerung.....	323
5.7.3. Änderungen des Anwendungsbereichs.....	325
5.7.4. Folgekonsolidierung.....	328
5.7.5. Zusammenfassung der Ergebnisse zur Behandlung von Veränderungen des Einflußbereichs in der Konzernkapitalflußrechnung.....	332
5.8. Währungsumrechnung.....	336
5.8.1. Umrechnung der Zahlungsströme.....	336

	Seite
5.8.2. Qualitative Unterschiede der Zahlungsströme.....	344
5.9. Gliederungsschema der Konzernkapitalflußrechnung.....	350
5.9.1. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	350
5.9.2. Vertikale Erweiterungen des Grundmodells.....	352
5.9.2.1. Bereich der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.....	352
5.9.2.2. Erweiterungen des Investitionsbereichs.....	355
5.9.2.3. Erweiterungen des Finanzierungsbereichs.....	357
5.9.2.4. Zahlungsmittelsaldo und Fondsänderungsnachweis.....	359
5.9.3. Horizontale Erweiterungen des Grundmodells.....	361
5.9.4. Erläuterungen der Konzernkapitalflußrechnung.....	364
5.9.4.1. Inhalt und Form der Angaben.....	364
5.9.4.2. Erläuterung der Zusammensetzung des Fonds.....	365
5.9.4.3. Erläuterung der Veränderungen des Konsolidierungs- kreises.....	366
5.9.4.4. Zahlungsunwirksame Geschäftsvorfälle.....	367
5.9.4.5. Erläuterung weiterer finanzieller Verpflichtungen.....	368
5.9.4.6. Sonstige Angaben.....	369
5.9.5. Gliederungsschema.....	370
6. AUFSTELLUNGSTECHNIKEN DER KONZERNKAPITALFLUSS- RECHNUNG	
6.1. Überblick.....	372
6.2. Originäre Ermittlung der Konzernkapitalflußrechnung.....	377
6.2.1. Vorgehensweise.....	377
6.2.1.1. Ableitung der Zahlungsströme aus einer Konzern- buchhaltung.....	377
6.2.1.2. Ableitung der Zahlungsströme aus den Buchhaltungen der einbezogenen Unternehmen.....	380
6.2.2. Aufbereitungsmaßnahmen.....	381
6.2.3. Ausgestaltungs- und Einsatzmöglichkeiten der originären Kon- zernkapitalflußrechnung.....	385
6.3. Derivative Ermittlung der Konzernkapitalflußrechnung.....	387
6.3.1. Vorgehensweise.....	387
6.3.1.1. Ableitung aus dem Konzernabschluß.....	387
6.3.1.2. Erweiterung der derivativen Konzernkapitalflußrech- nung.....	390

	Seite
6.3.2. Aufbereitungsmaßnahmen.....	392
6.3.2.1. Bereinigung der Veränderungen des Konsolidierungs- kreises.....	392
6.3.2.2. Eliminierung der Währungsumrechnungsdifferenzen.....	401
6.3.3. Ausgestaltungs- und Einsatzmöglichkeiten der derivativen Konzernkapitalflußrechnung.....	405
6.4. Additive Ermittlung der Konzernkapitalflußrechnung.....	410
6.4.1. Vorgehensweise.....	410
6.4.2. Aufbereitungsmaßnahmen.....	416
6.4.2.1. Konsolidierung der einbezogenen Kapitalflußrechnun- gen.....	416
6.4.2.2. Durchführung der Währungsumrechnung.....	418
6.4.3. Ausgestaltungs- und Einsatzmöglichkeiten der additiven Kon- zernkapitalflußrechnung.....	419
6.5. Vergleich der Aufstellungstechniken.....	423
7. SCHLUSSBEMERKUNG	
7.1. Zusammenfassung der Ergebnisse.....	427
7.2. Ausblick.....	436
LITERATURVERZEICHNIS.....	439